



Verkehrswende.at
verbindet Menschen

Gutachten zu S34 und Spange Wörth

Kinderrechte und Straßenbau

**Informationsveranstaltung der Klimahauptstadt 2024
im Cinema Paradiso St. Pölten**

Christian Zauner

18. Jänner 2024

Wo sind Kinderrechte geregelt? (und relevant für heute)

- **Kinderrechtskonvention**

- General Comment No 26 als wichtiges verpflichtendes Auslegungsmaterial

- **B-VG Kinderrechte**

- Art. 1 (<- Art. 3 KRK)
- Art. 4

- *Charta der Grundrechte der EU*

- *Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)*

Wirkt sich die Spange Wörth/S34 auf Kinderrechte aus?

- **Auf den Punkt gebracht:**
 - Es gibt rund **11.000** betroffene Kinder und Jugendliche in St. Pölten.
 - Davon sind
 - **2579 Kinder** noch **keine 4** Jahre alt
 - **5457 Kinder** zwischen **5 und 14** Jahre alt
 - Rund **500 Neugeborene** jährlich
- **Schadstoffe wirken bei Kindern und Jugendlichen intensiver als bei Erwachsenen** (seit mehr als 20 Jahren werden die Zusammenhänge zwischen Umweltverschmutzung und Kindergesundheit intensiv beforscht)
 - Atemfrequenz, offener Mund, Bodennähe, relativ geringes Gewicht, Atmungsorgane noch in Entwicklung, Immunsystem nicht ausgereift ...
 - Bereits chronisch belastete Kinder (!!)

Kinderrechtskonvention



• Kinderrechtskonvention

- Weltweit in Kraft seit 2.9.1990
- Alle Staaten der Erde haben unterschrieben.
- Alle Staaten der Erde haben sie ratifiziert. (bis auf die USA)

• In Österreich wurden einige Artikel ins BVG Kinderrechte übernommen und stehen damit in Verfassungsrang

- Gültig für Österreich sind KRK und das BVG Kinderrechte

• General Comments zur Kinderrechtskonvention sind verpflichtendes Auslegungsmaterial und schaffen dadurch Klarheit

Welche Leitprinzipien gibt es im B-VG Kinderrechte / KRK?

- **Wohl des Kindes = vorrangig zu berücksichtigen**
- **Generationengerechtigkeit**
- **Angemessene Beteiligung und Berücksichtigung**
 - Jedes Kind hat das Recht auf angemessene Beteiligung und Berücksichtigung seiner Meinung in allen das Kind betreffenden Angelegenheiten, in einer seinem Alter und seiner Entwicklung entsprechenden Weise (Art. 4 B-VG KR)

Auswirkungen?

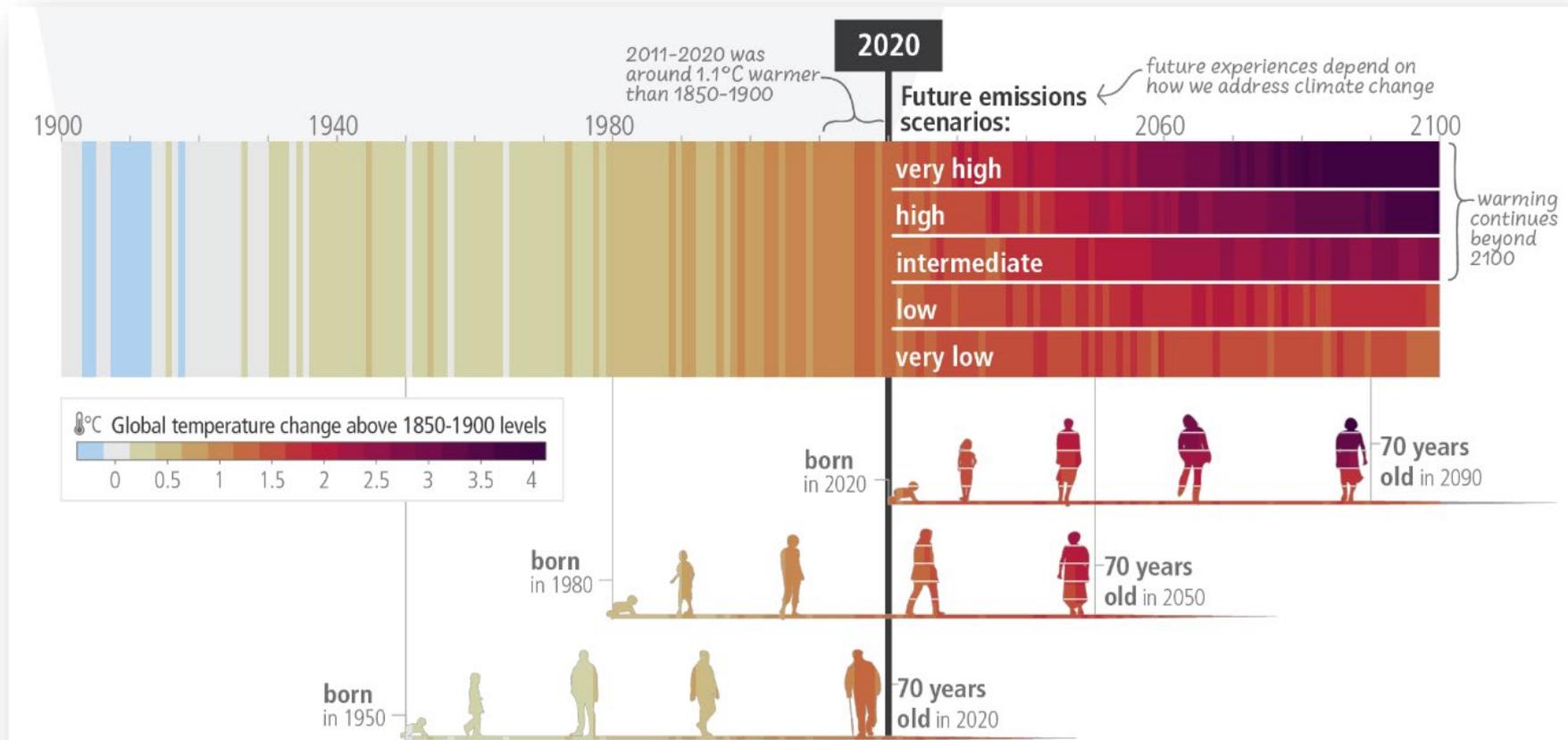
Welchen Stellenwert haben diese Prinzipien in unserer Gesellschaft?

Welche Auswirkungen sind damit für Projekte wie Spange Wörth / S34 verbunden?

Artikel 1

Jedes Kind hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge, die für sein Wohlergehen notwendig sind, auf bestmögliche Entwicklung und Entfaltung sowie auf die Wahrung seiner Interessen auch unter dem Gesichtspunkt der Generationengerechtigkeit. Bei allen Kinder betreffenden Maßnahmen öffentlicher und privater Einrichtungen muss das Wohl des Kindes eine vorrangige Erwägung sein.

Generationengerechtigkeit (Fig.1 IPCC AR6 Synthesis Report)



Artikel 1

Jedes Kind hat Anspruch auf den **Schutz** und die Fürsorge, die für **sein Wohlergehen** notwendig sind, auf **bestmögliche** Entwicklung und Entfaltung sowie auf die **Wahrung seiner Interessen auch unter dem Gesichtspunkt der Generationengerechtigkeit**. Bei allen Kinder betreffenden **Maßnahmen** öffentlicher und privater Einrichtungen **muss** das **Wohl des Kindes eine vorrangige Erwägung** sein.

General Comment Nr. 26



- **Klarheit, was die KRK in Bezug auf Umwelt, mit einem speziellen Fokus auf Klimawandel bedeutet**
 - Verpflichtendes Auslegungsmaterial (ab Erscheinen gültig)
 - Kinderrechte gelten (natürlich) auch in diesen Themen
 - zB **Recht auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit** (und daher gesundheitliche Folgewirkungen von Umweltverschmutzung und Klimawandel zu verhindern sind)
- **Klarheit dazu nun seit 22.8.2023 geschaffen, nur wer kümmert sich um die Umsetzung?**
 - Davor war es “logisch”, jetzt haben wir es schwarz auf weiß – in 115 Paragraphen.
 - Über 2 Jahre Abstimmungs-Arbeit, “Alle” durften mitreden.

General Comment Nr. 26 – einige wichtige Lehren daraus



United Nations

CRC/C/GC/26

Convention on the Rights of the Child

Distr.: General

22 August 2023

Original: English

Committee on the Rights of the Child

General comment No. 26 (2023) on children's rights and the environment, with a special focus on climate change *

I. Introduction

1. The extent and magnitude of the triple planetary crisis, comprising the climate emergency, the collapse of biodiversity and pervasive pollution, is an urgent and systemic threat to children's rights globally. The unsustainable extraction and use of natural resources, combined with widespread contamination through pollution and waste, have had a profound impact on the natural environment, fuelling climate change, intensifying the toxic pollution of water, air and soil, causing ocean acidification and devastating biodiversity and the very ecosystems that sustain all life.

2. The efforts of children to draw attention to these environmental crises created the motivation and were the momentum behind the present general comment. The Committee benefited immeasurably from the contributions of children at its 2016 day of general discussion on children's rights and the environment. A diverse and dedicated children's advisory team, comprising 12 advisors of between 11 and 17 years of age, supported the consultation process undertaken for the general comment, with 16,331 contributions from children, from 121 countries, through online surveys, focus groups and in-person national and regional consultations.

3. The children consulted reported on the negative effects of environmental degradation and climate change on their lives and communities. They asserted their right to live in a clean, healthy and sustainable environment: "The environment is our life." "Adults [should] stop making decisions for the future they won't experience. [It] is the key means [of] solving climate change, as it is [our] lives at stake." "I would like to tell [adults] that we are the future generations and, if you destroy the planet, where will we live?!"

4. Child human rights defenders, as agents of change, have made historic contributions to human rights and environmental protection. Their status should be recognized, and their demands for urgent and decisive measures to tackle global environmental harm should be realized.

5. While the present general comment is focused on climate change, its application should not be limited to any particular environmental issue. New environmental challenges may arise in the future, for example, those linked to technological and economic development and social change. States should ensure that the present general comment is widely disseminated to all relevant stakeholders, in particular children, and is made available in multiple languages and formats, including age-appropriate and accessible versions.

A. Child rights-based approach to environmental protection

6. The application of a child rights-based approach to the environment requires the full consideration of all children's rights under the Convention on the Rights of the Child and the Optional Protocols thereto.

7. In a children's rights-based approach, the process of realizing children's rights is as important as the result. As rights holders, children are entitled to protection from infringements of their rights stemming from environmental harm and to be recognized and fully respected as environmental actors. In taking such an approach, particular attention is paid to the multiple barriers faced by children in disadvantaged situations in enjoying and claiming their rights.

8. A clean, healthy and sustainable environment is both a human right itself and necessary for the full enjoyment of a broad range of children's rights. Conversely, environmental degradation, including the consequences of the climate crisis,

Erster Satz:

1. The extent and magnitude of the **triple planetary crisis**, comprising the **climate emergency**, the **collapse of biodiversity** and **pervasive pollution**, is an **urgent and systemic threat to children's rights globally**.

§11 Kinderrechte gelten auch **für alle zukünftig geborenen Kinder im maximalen Umfang**

Abschnitt 1B: **Best Interest of the child**

§19 Umweltrelevante **Entscheidungen**, die **einzel**n und mit **kurz**em **Betrachtungszeitraum** in der Abwägung "vernünftig" erscheinen, sollen von Staaten **ganzheitlich und unter Berücksichtigung des gesamten Schadens**, den sie Kindern im Lauf ihres Lebens zufügen, berücksichtigt werden.

Wie wirken sich die Kinderrechte auf Spange Wörth/S34 aus?

- **Spange Wörth bringt erhebliche Zunahme von Luft-Schadstoffen und Lärmbelastung**
- **Wir erkennen nicht, dass das Land NÖ bzw. die Projektwerberin Kinderrechte hier vorrangig berücksichtigt hat und sehen Gefahren aufgrund der drohenden Folgewirkungen für die vulnerable Gruppe der Kinder:**
 - zu einer höheren Frühgeburtlichkeit
 - niedrigerem Geburtsgewicht von Neugeborenen
 - zu einer Zunahme von Asthma-Anfällen und Atemwegsinfektionen
 - einer Beeinträchtigung der Lungenfunktion und
 - der kindlichen Entwicklung und schulischen Performance und
 - weiteren Belastungen der mentalen Gesundheit bei Kindern, die bereits an einer gesundheitlichen Beeinträchtigung leiden.

Gutachten - Schlussfolgerungen

- Im Ermittlungsverfahren wurden die **Kinderrechte weder angesprochen, noch beachtet oder berücksichtigt.**
- Eine **angemessene Beteiligung und Berücksichtigung von Meinungen von Kindern und Jugendlichen** fehlt gänzlich.
- Berechnungen und **Auswirkungen** der Spange Wörth durch die Projektwerberin gehen nur bis zum Jahr **2030** und **vernachlässigen** das **Kriterium Generationengerechtigkeit vollkommen.**
- Die Gutachter kommen daher zum **Schluss**, dass **Kinderrechte** im Falle einer Realisierung der Spange Wörth in der vorliegenden Form **verletzt werden.**

Notwendige Verbesserungen in zukünftigen Verfahren

- **Das Wohl des Kindes (Art. 3 KRK) ist bei der Annahme und Umsetzung von Umweltentscheidungen vorrangig zu berücksichtigen.**
- **In Fällen, in denen eine umweltpolitische Entscheidung erhebliche Auswirkungen auf Kinder haben kann, ist die Durchführung eines detaillierteren Verfahrens zur Prüfung und Bestimmung des Kindeswohls unter Berücksichtigung der langfristigen Folgen angebracht, das Möglichkeiten für eine wirksame und sinnvolle Beteiligung der Kinder bietet.**
- **Der General Comment No26 ist als verpflichtendes Auslegungsmaterial heranzuziehen.**

Kinderrechte - Fazit

- **Wie wichtig ist das Wohl des Kindes & Generationengerechtigkeit?**
 - Das ist eigentlich nicht die relevante Frage. **Kinder haben all diese Rechte!**
- **Die eigentliche Frage ist:**
 - Was **tun wir als Eltern** dafür, dass unsere Kinder **diese Rechte** (in St.Pölten) auch **erhalten?**
 - Und wie lange können wir noch warten damit **anzufangen?**
- **Was bedeutet das für Projekte wie die Spange Wörth / S34?**
 - Eltern, die erkennen, dass ein Projekt die Rechte ihres Kindes verletzt, sollten **alle demokratisch zur Verfügung stehenden Mittel** nutzen, um dies zu verhindern.
 - Nur weil es in der Verfassung steht – bedeutet es noch nicht, dass sich alle daran halten.
 - zB Art. 4 B-VG Kinderrechte: “Jedes Kind hat das Recht auf angemessene Beteiligung und Berücksichtigung seiner Meinung in allen das Kind betreffenden Angelegenheiten, in einer seinem Alter und seiner Entwicklung entsprechenden Weise.“

Kinderrechte – österreichweite Schritte

- **GC 26 Bewußtseinsbildung**
 - Richterschaft
 - Politik & Sozialpartner
- **Zugang zu Recht und Rechtsmittel verbessern**
- **Aktiv Kinderrechte einbringen**
 - <https://www.verkehrswende.at/wp-content/uploads/2024/01/Gutachten-Kinderrechte-241230.pdf>
- **Kinderrechte zum Thema machen**
 - **Zu Hause und in Schulen**
 - **In 2024!**

Artikel 42

Die Vertragsstaaten verpflichten sich, die Grundsätze und Bestimmungen dieses Übereinkommens durch geeignete und wirksame Maßnahmen bei Erwachsenen und auch bei Kindern allgemein bekannt zu machen.



Staaten informieren über Kinderrechte

Die Staaten sind verpflichtet, die Kinderrechtskonvention sowohl unter Kindern und Jugendlichen als auch unter Eltern bekannt zu machen.

KINDERRECHTE & STRASSENBAU

Gutachten zu den Kinderrechten und der Spange Wörth

GZ W104 2227635-1/120Z

Abstract

Aufgrund aktueller EU-Gesetzgebung, dem BVG über die Rechte von Kindern, der durch Österreich ratifizierten UN-Kinderrechtskonvention und dem seit August 2023 als verpflichtendes Auslegungsmaterial vorliegenden General Comment No.26 zur UN-Kinderrechtskonvention führt weiterer hochrangiger Straßenbau in Österreich zu Kinderrechtsverletzungen

Kompetenzteam Kinderrechte

Dr. med. univ. Lilly Damm, Christian Zauner, Hofrat Mag. iur. Bernhard Spuller

Kinderrechte – eigene nächste Schritte

Broschüre mitnehmen und lesen

Kinderrechte-Basics

<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/familie/kinderrechte/kinderrechtspolitik.html>

<https://www.kinderhabenrechte.at/>

Selbst weiter über Kinderrechte informieren

<https://childrightsenvironment.org/general-comment-no-26/>

<https://www.ohchr.org/en/documents/general-comments-and-recommendations/crccgc26-general-comment-no-26-2023-childrens-rights>

Mit anderen Eltern darüber sprechen! (und ausreichend Wissen dazu erarbeiten)

Gemeinsam (aber auch einzeln) der Politik vermitteln, wie wichtig Euch die Rechte Eurer Kinder sind!

(& nicht aufgeben, Menschenrechte und Kinderrechte entwickeln sich)



Kontakt & weitere Infos

Christian Zauner

Kompetenzteam Kinderrechte

www.verkehrswende.at

Christian.Zauner@parentsforfuture.at

Vize-Obmann Parents For Future Österreich

Fachgruppe Politik & Recht Scientists4Future Österreich

European Climate Pact Ambassador

